

Römisch-katholische Kirchgemeinde Schaffhausen**Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung**

vom Montag, 22. November 2021 um 19.30 Uhr
in der Kirche St. Konrad

Vorsitz: Marcel Sonderegger, Präsident des Kirchenstands

Finanzreferent: Norbert Gschwend

Pastoralraumfarrer: Urs Elsener

Übrige Mitglieder: Anka Perovic
Gregor Schweri
Martina Truninger

Protokoll: Xenia Terranova

Anwesend: **46** stimmberechtigte Mitglieder der Kirchgemeinde

Absolutes Mehr: **24** Stimmen

Traktanden

1. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2020
 2. Jahresbericht 2020 des Kirchenstands
 3. Jahresrechnung 2020 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 4. Voranschlag 2022 und Steuerfuss 2022
 5. Wärmeverbund St. Peter
 6. Informationen aus dem Kirchenstand/Wahl eines neuen Mitglieds in den Kirchenstand
 7. Anträge und Verschiedenes
-

Begrüssung

Der Präsident, Marcel Sonderegger, eröffnet die Kirchgemeindeversammlung 2021 in der Kirche St. Konrad und heisst die Anwesenden im Namen des Kirchenstands herzlich willkommen. Insbesondere begrüsst er die Neuzuzüger, die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission sowie Stephan Fendt als Vertreter der Kirchgemeinde Thayngen.

Es sind einige schriftliche und mündliche Entschuldigungen eingegangen. Auf eine Namensnennung wird verzichtet. Die Kirchgemeindeversammlung wird mit den aktuell geltenden Schutzmassnahmen abgehalten. «Leider müssen wir auch dieses Jahr auf den traditionellen Apéro verzichten, dafür gibt es am Schluss ein kleines Präsent», erklärt Marcel Sonderegger zu Beginn der Kirchgemeindeversammlung.

Mit Beginn der Kirchgemeindeversammlung erfolgt die Auszählung der Stimmrechtsausweise unter der Aufsicht des Wahlobmanns, Gregor Schweri.

Formelles

Der Vorsitzende stellt anhand des Protokolls fest, dass keine Beschwerden oder Änderungswünsche bezüglich der diesjährigen Traktandenliste vorliegen. Beschlossen kann die Kirchgemeindeversammlung lediglich über traktandierte Geschäfte. Bei Anträgen aus der Versammlung ist vorerst darüber abzustimmen, ob darauf eingegangen werden soll. Wird dies bejaht, so wird der Antrag auf das Traktandum der nächsten Kirchgemeindeversammlung gesetzt. Der Kirchenstand möchte die Reihenfolge der publizierten Traktanden ändern: Zuerst soll über Traktandum 5 «Wärmeverbund St Peter» abgestimmt werden, erst dann über Traktandum 4 «Voranschlag 2022 und Steuerfuss 2022».

In dieser Versammlung sind wahl- und abstimmungsberechtigt alle römisch-katholischen Frauen und Männer, die das 18. Altersjahr überschritten haben und gemäss Art. 19 der Kirchenorganisation Mitglieder der Kirchgemeinde Schaffhausen sind. Zur Kirchgemeinde Schaffhausen gehören die Gemeinden Schaffhausen, Barga, Merischausen und Stetten.

Xenia Terranova führt als Verwalterin der Kirchgemeinde das Protokoll.

Traktandum 1: Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2020

In der Zeit vom 15. bis 19. November 2021 hat das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung bei der Verwaltung aufgelegt und konnte eingesehen werden. Ebenfalls ersichtlich auf unserer Homepage www.kath-schaffhausen-reiat.ch. Auf die Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

Fragen: Keine.

Der Präsident beantragt das Protokoll zu genehmigen.

*Abstimmung: **Einstimmig:** Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.*

Traktandum 2: Jahresbericht 2020 des Kirchenstands

Auf Seite 2 bis 7.

Auf die Verlesung des ganzen Jahresberichtes wird verzichtet, dieser wurde in der Einladung zur heutigen Versammlung veröffentlicht. Marcel Sonderegger fasst zusammen:

Der Kirchenstand hielt im Berichtsjahr sechs Sitzungen, drei davon per Videokonferenz. Die Geschäftsprüfungskommission hielt drei Sitzungen ab.

Zu den Finanzen wird sich im Anschluss Finanzreferent Norbert Gschwend äussern. Personell gab es ebenfalls wieder einige Mutationen, sowie einige Jubilare. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Im Pastoralraum Schaffhausen-Reiat habe das Jahr 2020 gut begonnen. Die Sternsinger brachten den Segen in die Häuser und die zweite Staffel des Familiengottesdienstes «Abenteuerland» startete erfolgreich. Als es im März aber hiess «Bleiben Sie Zuhause!», durften auch keine öffentlichen Gottesdienste mehr gefeiert werden. Eine enorme Herausforderung für das Seelsorgeteam und alle anderen Mitarbeiter*innen. Doch rasch wurde ein Krisenstab gegründet, fürs Homeoffice Laptops angeschafft und/oder aufgerüstet und die Gottesdienste per Livestream auf die Bildschirme der Mitglieder übertragen. 2020 war auch das Jahr, in dem der Pastoralraum sein fünfjähriges Bestehen hätte feiern sollen. Nebst Corona seien auch die sinkenden Mitgliederzahlen ein unerfreuliches Thema.

Fragen: Keine.

Der Präsident beantragt den Jahresbericht zu genehmigen.

*Abstimmung: **Einstimmig:** Der Jahresbericht 2020 wird genehmigt.*

Traktandum 3: Jahresrechnung 2020 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Auf Seite 8 bis 11 und Seite 12 bis 13.

Auch Finanzreferent Norbert Gschwend findet ein paar Worte zur aktuellen Corona-Krise und zitiert Papst Franziskus mit den Worten: «Impfen ist ein Akt der Liebe».

Zur Jahresrechnung 2020:

390 Verwaltung

Der Aufwand liegt CHF 13'000 unter dem Budget. Bei den Einnahmen gibt es ebenso eine Abweichung von CHF 19'000. Geschuldet den Umständen, dass weniger Religionsunterricht im Heilpädagogischen Unterricht erteilt wurde (Rückvergütung durch Landeskirche).

392 Seelsorge

Der deutlich tiefere Aufwand von CHF 155'000 erklärt sich zum grossen Teil mit der Corona-Krise im vergangenen Jahr. Viele Aktivitäten für Jugendliche, Familien und Senioren konnten nicht oder nur teilweise stattfinden.

«Diese Ersparnis sehe ich gar nicht gern, wir sollten aktiv sein», betont der Finanzreferent.

396 Kirchliche Liegenschaften

Insgesamt liegt der Aufwand rund 6% oder CHF 14'000 unter der Vorhersage. Normaler Aufwand, nichts aussergewöhnliches im Berichtsjahr.

398 Beiträge und Hilfsaktionen

Hier gelingt eine Punktlandung. Wiederum konnten CHF 100'000 an soziale Institutionen überwiesen werden.

900 Steuern

Bei den ordentlichen Kirchensteuern verbuchten wir eine kleine Abweichung von CHF 11'000. Zukünftig werden sich sicherlich die Kirchengaustritte auf die Steuereinnahmen auswirken. Die Gewinnsteuern lagen mit CHF 26'000 deutlich über dem Budget. Die Quellensteuer liegt knapp CHF 3'000 über dem Budget. Insgesamt lagen die Steuereinnahmen mit 2.948 Millionen leicht über dem Budget mit ca. CHF 18'000.

940 Kapitaldienst

Dieser beschränkt sich auf die Verzinsung des Jahrzeitenfonds. Der Jahrzeitenfonds wird als Fremdkapital in der Bilanz geführt. Eine Überweisung des Kapitals wurde vom Bistum abgelehnt.

990 Abschreibungen

Keine Abschreibungen. Rückstellungen wurden gebildet für die Renovation des Pfarrhauses St. Konrad in Höhe von CHF 30'000 und für das Projekt Liegenschaft St. Peter in der Höhe von CHF 300'000.

Fragen: Keine.

Für das Interesse an den finanziellen Belangen der Kirchgemeinde dankt der Finanzreferent den Mitgliedern bestens und verweist auf den Bericht der Geschäftsprüfungskommission.

Bemerkungen zum GPK-Bericht

Auf Seite 12 und 13 der Botschaft erstattet die Geschäftsprüfungskommission Bericht über das abgeschlossene Rechnungsjahr 2020.

Das Wort übernimmt Adrian Fritschi: „Auch hier wird auf die Verlesung des gesamten Berichts verzichtet. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Buchführung, die Jahresrechnung sowie die Protokolle der Kirchenstandsitzungen eingesehen und intensiv geprüft. Die Protokolle sind aussagekräftig und gewähren einen umfassenden Einblick in die Arbeit und Tätigkeiten des Kirchenstandes. Wir stellen keinerlei Unregelmässigkeiten fest. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss, übersichtlich und einwandfrei. Die Kirchgemeindeverwaltung ist sehr gut geführt und verwaltet. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen der Verwaltung unter der professionellen Leitung von Xenia Terranova. Wir danken dem Kirchenstand für die zeitintensive und anspruchsvolle Aufgabe zur Bewältigung der umfangreichen Arbeiten während des Geschäftsjahres“.

Fragen: Keine.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und den Kirchenstand für das vergangene Geschäftsjahr zu entlasten.

Der Präsident lässt über die Jahresrechnung 2020 abstimmen:

Abstimmung: **Einstimmig:** Die Jahresrechnung 2020 wird genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei der Geschäftsprüfungskommission.

Traktandum 5: Wärmeverbund St. Peter - VORGEZOGEN -

Auf Seite 18.

Josef (Sepp) Baumann - als Mitglied der Heizungskommission - stellt das Projekt anhand seiner Präsentation vor:

Für das kommende Jahr steht das Projekt „Wärmeverbund St. Peter“ im Fokus. So sollen die bis anhin fossil beheizten Mehrfamilienhäuser entlang der Hochstrasse/Steingut/Sandlöchli/Falkenstrasse, sowie die Kirche St. Peter an der St. Peterstrasse, künftig mit heimischem Waldholz beheizt werden. Da Holzfeuerungen technisch, wirtschaftlich und ökologisch erst ab einer gewissen Grösse sinnvoll sind, entstand für das ganze Quartier die Idee eines Holz-Wärmeverbundes. Gemeinsam könne so ein rascher und kostengünstiger Umstieg auf erneuerbare Energie realisiert werden. Die Baubewilligung dazu wurde eingegeben und sollte bis Ende Jahr bewilligt werden. Ziel ist, mit der nächsten Heizperiode die Wärme daraus zu ziehen.

Argumente, die ebenfalls dafürsprechen: Die Heizung von St. Peter ist mittlerweile 25-jährig, kurz- bis mittelfristig müssten wir sowieso umrüsten – dieser Wärmeverbund kommt uns somit sehr gelegen. Die Ölpreise steigen tendenziell. Nachhaltigkeit dank CO₂-neutraler Wärmeversorgung aus heimischem Waldholz. Regionale Wertschöpfung. Eigene Heizungsanlage inklusive Tanklager entfallen und wenn zukünftig der Heizkessel austreten sollte, wäre dies nicht mehr unser Problem. Wir haben keine Unterhaltskosten und keine Erzeugungskosten, lediglich die Ohnehin-Kosten.

Fragen:

Arthur Bühler, Pfarrei St. Konrad: Am 28. November 2021 stimmt die Schaffhauser Stimmbevölkerung über den „Rahmenkredit von 30-Million-Franken“ für die Versorgung mit Wärme und Kälte (Wärmeverbund) ab. Ob dieses Projekt einen Einfluss auf die Abstimmung hat?

Stephen Fendt antwortet: Die SH Power unterstützt das Projekt. Dieser Wärmeverbund hat keinen Einfluss auf die Abstimmung. Unser Projekt ist privat, Initiant ist der Wärmeverbund AG Schaffhausen mit der Firma E. + H. Ingenieurbüro für Energie + Haustechnik AG.

Marcel Sonderegger äussert sich, dass es für uns ein Glücksfall ist, dass die Firma E + H. auf uns zugekommen ist. Genau das richtige Timing, da unsere Heizung in St. Peter sehr alt ist. Der Kirchenstand legt den Mitgliedern ans Herz, dem Projekt zuzustimmen!

Traktandum 4: Voranschlag 2022 und Steuerfuss 2022

Finanzreferent Norbert Gschwend übernimmt das Wort:

Den Voranschlag 2022 finden Sie auf Seite 16 und 17. Die Bemerkungen dazu auf Seite 14 und 15.

Gerechnet haben wir den Voranschlag 2022 mit einem unveränderten Kirchensteuerfuss von 13% und der Gewährung eines Lohnstufenanstiegs (wo dies noch möglich ist).

390 Verwaltung

Wir rechnen mit einem vergleichbaren Aufwand wie im laufenden Jahr. Auf der Einnahmeseite dagegen rechnen wir mit grösseren Abweichungen: Für die Erteilung des Heilpädagogischen Unterrichts setzen wir CHF 20'000 tiefere Vergütungen ein, da die Anzahl der gehaltenen Lektionen deutlich tiefer liegt. Die Entschädigung innerhalb des Pastoralraumes fällt um CHF 17'000: Das Pfarreisekretariat der Kirchgemeinde Thayngen wird nicht mehr über die Kirchgemeinde Schaffhausen verrechnet. Dieser Wegfall wird durch tiefere Ausgaben bei der Position 392.3010.05 „Saläre Pfarreisekretariat“ kompensiert (weniger Aufwand, neutral).

392 Seelsorge

Wiederum wurden alle Stellen voll budgetiert. Mit ca. CHF 2.1 Millionen ist dies mit Abstand die grösste Position.

396 Kirchliche Liegenschaften

Die Feuerpolizei hat uns verpflichtet, im Pfarrhaus St. Maria Brandschutzmassnahmen umzusetzen. Diese belaufen sich auf rund CHF 26'000. Die Sanierung der Bodenheizung in der Kirche St. Maria wurde neu mit CHF 62'000 offeriert. Im Budget 2021 wurden dafür bereits CHF 30'000 vorgesehen, dazu kommen weitere CHF 32'000.

In der Pfarrei St. Peter steht der Anschluss an einen Wärmeverbund an – wie Sie vorhin ausführlich informiert wurden.

In der Pfarrei St. Konrad möchten wir eine Machbarkeitsstudie für eine neue Heizung in Auftrag geben, Kostenpunkt ca. CHF 10'000.

398 Beiträge und Hilfsaktionen

Die Zentralsteuer von 1% veranschlagen wir mit CHF 208'000, dies in Abhängigkeit der ordentlichen Kirchensteuern. Für Soziale Beiträge budgetieren wir erneut CHF 100'000.

900 Steuern

Den Kirchensteuerfuss belassen wir bei 13%. Prognosen sind schwierig. Der Kirchenstand geht davon aus, dass wir keinen massiven Einbruch bei den Steuereinnahmen sehen werden. Trotzdem setzen wir

das Steuersoll um CHF 100'000 auf CHF 2.7 Millionen herab. Dies entspricht einer Minderung von 3.5%. Sollte der Einbruch massiv höher ausfallen als befürchtet, verfügen wir über Rückstellungen in Höhe von CHF 200'000. Ersichtlich in der Bilanz auf Seite 9, Konto 2040.05 „Rückstellungen Auswirkungen Pandemie“.

940 Kapitaldienst

Für die Verzinsung der Fonds und Legate setzen wir CHF 4'100 ein.

990 Abschreibungen

Für den Anschluss an den Wärmeverbund St. Peter werden Rückstellungen von CHF 230'000 aufgelöst.

Fragen:

Theo Zens, Pfarrei St. Maria: «Wie sieht es mit dem «Grünen Guggel» aus?

Norbert Gschwend: «Im Budget 2022 wurde dieser Punkt/Betrag nicht aufgenommen. Der Kirchenstand möchte zunächst noch Erfahrungsberichte von anderen Kirchgemeinden einholen».

Norbert Gschwend verweist auf den Bericht der Geschäftsprüfungskommission auf Seite 12 und 13.

Bemerkungen durch GPK:

Das Wort übernimmt nochmals Adrian Fritschi: Er informiert, dass die GPK an der Budgetsitzung teilnahm und den Voranschlag 2022 geprüft und gutgeheissen hat. Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag 2022 auf der Basis von 13 Steuerprozenten zu genehmigen. Er bedankt sich bei den Kirchenstandmitgliedern für ihre Arbeit und ein spezieller Dank an die Mitarbeiterinnen der Verwaltung für ihre äusserst vorbildliche Arbeit.

Der Finanzreferent dankt den Anwesenden. „Zahlen sind meist eine trockene Kost. Dahinter steht aber eine sehr gut funktionierende Kirchgemeinde mit vielen engagierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen“. Speziell dankt er den Damen in der Verwaltung.

Der Präsident lässt über den Voranschlag 2022 auf der Basis von 13% abstimmen:

Abstimmung: **Einstimmig:** Der Voranschlag 2022 wird genehmigt.

Somit wurde auch dem Projekt «Wärmeverbund St. Peter» zugestimmt.

Der Präsident bedankt sich bei Norbert Gschwend und den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für ihre wertvolle Arbeit.

Traktandum 6: Informationen aus dem Kirchenstand/ Wahl eines neuen Mitglieds in den Kirchenstand

Auf Seite 19.

Das Wort übernimmt Marcel Sonderegger:

- **Informationen aus dem Kirchenstand**

Wolfgang Lendl

Marcel Sonderegger bittet um einen Moment der Stille – in Gedenken an Wolfgang Lendl.

«Liebe Familie von Wolfgang, liebe geehrte Trauergemeinde, letzten Mai 2021 mussten wir von Wolfgang Lendl Abschied nehmen. Wolfgang war ein ausserordentlicher Mensch mit tiefer Verwurzelung in der röm.-kath. Kirchgemeinde Schaffhausen. Er war Dienstältester (ca. 20 Jahre) im Pfarreirat St. Peter, langjähriges Mitglied und ab 2020 Präsident der Synode der röm.-kath. Landeskirche Schaffhausen. Über ein Jahrzehnt Mitglied unseres Kirchenstands. Wir behalten ihn als warmherzigen, humorvollen und hochgeschätzten Kollegen in dankbarer Erinnerung!»

Gregor Schweri

Gregor Schweri ist seit 6 Jahren Mitglied des Kirchenstandes. Anfänglich als stellvertretender Baureferent und seit dem 1. September 2020 als zuständiger Baureferent. Gregor Schweri übernimmt das Wort und teilt mit, dass er als Baureferent per 31. Dezember 2021 zurücktreten wird. Er bedankt sich bei allen Anwesenden und den Kirchenstandmitgliedern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Dankbar für die tolle Zusammenarbeit im Kirchenstand und mit den Mitarbeiterinnen der Verwaltung und froh, einen Nachfolger für einen nahtlosen Übergang gefunden zu haben.

Der Präsident bedankt sich herzlich im Namen des gesamten Kirchenstands für die angenehme Zusammenarbeit. Die Verwalterin übergibt Gregor Schweri ein Präsent.

- **Wahl eines neuen Mitglieds in den Kirchenstand (für die Amtsperiode bis 2023)**

Josef (Sepp) Baumann

Josef Baumann stellt sich den Anwesenden selbst vor.

Fragen: Keine.

Der Präsident lässt über die Wahl von Josef Baumann abstimmen:

*Abstimmung: **Einstimmig.** Josef Baumann wird als neues Kirchenstandmitglied gewählt.*

Der Präsident gratuliert Josef Baumann zur Wahl und wünscht ihm viel Freude in seiner Tätigkeit als Baureferent.

Traktandum 7: Anträge und Verschiedenes

Es sind keine Anträge eingegangen.

Fragen:

Peter De Ventura, Pfarrei St. Konrad: «Ich stelle einen Antrag über CHF 21'000 für den Kauf eines Traktors für Basil Mzena». Peter De Ventura zieht jedoch gleich den Antrag wieder zurück! Dies aufgrund diverser Rückmeldungen wie von Hans Hug, welcher erklärt, dass die Finanzierung für den Traktor bereits durch diverse Kollekten und Spenden gesichert ist.

Der Präsident dankt allen Ehrenamtlichen für die vielen Stunden unentgeltlicher Arbeit. Zum traditionellen Apéro können wir leider auch dieses Jahr nicht einladen. Dafür erhalten alle Anwesenden ein kleines Präsent.

Die Versammlung schliesst um 20.40 Uhr.

Schaffhausen, 30.11.2021

Für den Kirchenstand:



Marcel Sonderegger
Präsident

Für das Protokoll:



Xenia Terranova
Verwalterin
